

LEADER-Projektbeschreibung

(Word-Vorlage zum Download: Inhalte / Gliederungspunkte sind verpflichtend, Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG sind möglich.)

Projekttitle:

Inklusives Projekt Münchsmünster

Antragsteller:

Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.

Gesamtkosten: ca. 950.000 € (ohne Schwerbehindertenwohnstätte)

Davon voraussichtlich förderfähige Kosten: mind. 400.000 €

Beantragte LEADER-Förderung: 189.672,00€

Fördersatz: 50% (Einzelprojekt)

LAG:

Pfaffenhofen (Ilm)

Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v. a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Um den Bedarf an Förderstätten- und Wohnheimplätzen für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf gerecht zu werden, plant der Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V., Träger des Hollerhauses Ingolstadt, einen Erweiterungsbau in der Gemeinde Münchsmünster.

Folgende drei Projektbestandteile sollen sowohl den Nutzern der Förderstätte, als auch für die Bürger/Besucher der Gemeinde Münchsmünster öffentlich zugänglich gemacht werden:

1. Zum einem verfügt es über einen **Gartenbereich**, der nicht nur für die Nutzer/innen der Förderstätte sondern auch für Bürger/innen und Besucher der Gemeinde Münchsmünster und der Region 10 offen zugänglich ist. Der Garten besteht aus Gewächshaus, Hochbeeten, Sinnesstationen und einem

Entspannungsbereich. Der Garten liegt im Zentrum der Einrichtung und erstreckt sich mit seinen weiteren Attraktionen wie Sinnesstationen und Bewegungsmöglichkeiten (Schaukel, Karussell, Wippe) über das restliche Gelände. Es sollen gartentherapeutische Angebote für die Nutzer/innen der Förderstätte stattfinden aber auch gemeinsame Angebote (jahreszeitlich bezogene Themen wie Bienenzucht, Weihnachtsgestecke basteln, Kräuterzucht) mit den Vereinen, Verbänden und sozialen Einrichtungen aus Münchsmünster und der Region 10 (z.B. Gartenbauverein, Imkerverein, Kindergarten, Inklusionsschule usw.).

2. Ein weiterer Bestandteil ist das **Tiergehege** unserer Einrichtung, das ebenfalls zum offenen Konzept zählt. Hier finden drei Kaninchen, neun Hühner und ein Hahn, sowie drei Alpakas ein neues zu Hause. Die Tiere unterstützen uns bei der tiergestützten Therapie und Tierbegegnungen. Die artgerechte Unterbringung und Versorgung der Tiere ist durch die geschulten Mitarbeiter gewährleistet. Auch beim Thema Tiere sollen die o.g. Einrichtungen eingebunden werden, z.B. in Form von Vorträgen zum artgerechten Umgang mit Alpakas & Co. Hier wird eine Zusammenarbeit mit dem Kleintier-, Vogelverein angestrebt. Eine weitere Besonderheit des Tiergeheges ist das Stallwohnzimmer, das rollstuhlgerecht ausgebaut ist und ein gemütliches Beisammensein ermöglicht. Hier finden Kleingruppen Platz, um z.B. die richtigen Nahrungsbestandteile des Kaninchens kennenzulernen und dann zu füttern.
3. Das **Begegnungshaus** als weiterer zentraler Punkt des Projekts, bietet für regelmäßige Veranstaltungen, Feste, Kurse und Feiern den nötigen Platz. Hier findet regelmäßig das inklusive Café Klatsch z.B. in Zusammenarbeit mit den katholischen Frauenbund statt.

Das Projekt verfolgt das Ziel aktiv das Miteinander von Bürgern und Schwerbehinderten Menschen im Alltag/in der Freizeitgestaltung/während der Naherholung zu fördern.

Die Umsetzung des Projekts ist vom Frühling/Sommer 2017 bis Winter 2018/2019 geplant. Projektbeteiligte sind neben dem Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V., die Gemeinde, Vereine, Verbände und sozialen Einrichtungen in Münchsmünster.

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z. B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

Das Projekt verfolgt Ziele auf unterschiedlicher Ebene.

- Unser Hauptziel ist es den demographischen Wandel zu gestalten und die Heimat zu erhalten.

- Wir wollen Mobilität für alle ermöglichen und dabei auf unserem Gelände attraktive Freizeitaktivitäten bieten, die von Menschen mit und ohne Behinderung genutzt werden können.
 - Auch das Zusammenwirken von Jung und Alt und vor allem von Menschen mit und ohne Behinderung, ist ein Ziel das wir anstreben.
 - Mit den oben beschriebenen Angeboten wird die Attraktivität und die Innenentwicklung der Gemeinde Münchsmünster gefördert.
 - Über die Vorträge und Führungen zum Thema Pflanzen und Tiere, soll den Teilnehmern Wissen über Natur vermittelt werden.
 - Des Weiteren sollen die Vorträge usw. zur ganzheitlichen Weiterbildung der Teilnehmer beitragen.
 - Durch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Vereinen, Verbänden und sozialen Einrichtungen wird die Regionalkultur gefördert und es findet regionale und überregionale Vernetzungen statt.
-

Innovative Aspekte des Projekts:

Das Hollerhaus als Einrichtung für körper- und mehrfachbehinderte Menschen öffnet sich im Sinne der Inklusion. Dabei wird Inklusion auf zwei Wegen umgesetzt. Einmal über die Öffnung der zentrale Punkte der Einrichtung (Garten- und Tierbereich) die niedrigschwellig für alle Besucher zugänglich sind und bei der die angebotenen Außengeräte (Wippe, Schaukel, usw.) mitgenutzt werden sollen. Zum anderen werden über Kooperationen mit der Gemeinde Münchsmünster, Vereinen, Verbänden und sozialen Einrichtungen aus der Region vielfältige Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung entstehen die im barrierefreien Begegnungshaus umgesetzt werden. Damit wird Inklusion lebendig.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Das gesamte Gebäude wird über ein Blockheizkraftwerk mit Energie versorgt, dadurch ist die Einrichtung und das damit verbundene Projekt klimafreundlich. Mit der Schaffung eines Blockheizkraftwerks will das Hollerhaus ein Zeichen für nachhaltige Energieversorgung setzen und ein Bewusstsein für die Energiewende schaffen. Auch das Thema Natur steht bei diesem Projekt im Fokus, da durch den Garten und auch die Tiere vielfältige Chancen bestehen Wissen über die Natur zu transportieren und gemeinsam mit den Vereinen, Verbänden und sozialen Einrichtungen verschiedene Veranstaltungen und Projekte zu gestalten.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Wie bereits beschrieben, liegt der Schwerpunkt des Projekts auf einer effektiven Gestaltung des demografischen Wandels, zum einem über rollstuhlgerechte Flächen auf dem gesamten Gebäude aber auch über das Zusammenwirken von Jung und Alt. Durch die geschaffenen Angebote wird die Attraktivität der Gemeinde gesteigert.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Durch die Umsetzung des Projekts, entsteht nicht nur für die Gemeinde Münchsmünster ein attraktives Inklusionsangebot sondern auch für die gesamte Region 10. Die niedrighschwelligigen und gezielten Angebote können auch von anderen Gemeinden genutzt werden. Ziel ist es somit auch ein attraktives Ausflugsziel für Mitbürger aus der Region 10 zu sein.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

Um die Vielfalt an Projekten im Garten- und Tierbereich umzusetzen, ist die Zusammenarbeit mit den Bürgern, Gemeinde, Vereinen und sozialen Einrichtung ein Muss. Im Vorfeld fanden bereits gezielte Gespräche mit den Vereinsvorsitzenden aus der Gemeinde Münchsmünster statt. Für den Sommer 2016 ist Workshop mit interessierten Vereinsmitgliedern geplant, der zum Ziel hat einen ersten Programmvorschlag zu erarbeiten.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Das Hollerhaus betreibt bereits eine Förderstätte und ein Wohnheim in Ingolstadt, daher gibt es bestehende Kontakte zu Partnern und Spendern in der Region 10 und überregionalen Einrichtungen. Um die Vernetzung in Münchsmünster zu vertiefen, sind weitere Kooperationen mit den örtlichen und regionalen Interessenten wie z.B. Schulen, Firmen, Kindergärten, usw. geplant. Die regionale und überregionale Vernetzung sind ein wichtiger Bestandteil für die Nachhaltigkeit des Projekts.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Wir erwarten uns mit der Umsetzung des Projekts, dass viele Interessenten aus der Region 10 unsere Einrichtung besuchen. Durch die positive Auswirkung die unser Projekt hat, werden weitere Ideen zu weiteren Projekten entstehen die das Angebot noch weiter entwickeln.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

Datum

Unterschrift Projektträger